

## Jahrgangsstufe 5.1

### Unterrichtsvorhaben 1:

„Schau her, wer ich bin!“ – Sich selbst vorstellen und sich durch Bilder mitteilen.

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

##### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung,
- erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen / eventuell auch nur zu Hause. In der Schule bilden digitale Selbstportraits die Basis der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Selbst.

##### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.

#### **Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche

IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Personale/soziokulturelle Bedingungen

IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Zeichnung bzw. Fotografie: Narration

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### **IF 1 Bildgestaltung**

###### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen.

###### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen).

##### **IF 2 Bildkonzepte**

###### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen.

###### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

##### **IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen**

###### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative Gestaltungskonzepte,
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Figur und Ort.

###### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative Wirkweisen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Figur und Ort.

#### **Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:**

Einfache digitale Fotografie (Automatikprogramm; Motivgestaltung, Bildausschnitt) **oder** grafische Bearbeitung von fotografischen Selbstinszenierungen

Vergleichende und perzeptive Bildbetrachtung von historischen Bildern und aktuellen fotografischen Kinderbildern (z.B. Bildorganisation, Attribute)

Visuelle Präsentation der eigenen Person; bildnerische Entscheidungen, wie man sich für andere ins Bild setzt; gegenseitiges Kennenlernen und sich Vorstellen in der neuen Lerngruppe (und der neuen Umgebung)

**Zeitbedarf:** ca. 8-10 Ustd.

## Unterrichtsvorhaben 2:

### „Die Welt der Farben in unserem Alltag und in der Kunst erforschen“

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

##### Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge.

##### Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.

#### Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Farbe, >Form

IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >personale/soziokulturelle Bedingungen

IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Malerei: Narration,  
> (außerhalb der Obligatorik des Kernlehrplans zusätzlich) Expression (Farbwirkungen)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

##### IF 1 Bildgestaltung

###### Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen,
- unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste),
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung),
- erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos),
- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.

###### Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste),
- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung),
- beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft,
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung,
- erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.

##### IF 2 Bildkonzepte

###### Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen,
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung sammelnd,
- entwerfen und gestalten experimentierend-erkundend Bilder.

###### Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.

##### IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

###### Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen Ausdrucksmitteln narrative Gestaltungskonzepte,
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern malerische Gestaltungen im Hinblick auf narrative Wirkweisen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Figur und Ort.

#### **Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:**

Farbqualität wahrnehmen und steuern (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung)

Wechselwirkungen von Farben und Farbbeziehungen (Farbkontraste und Farbverwandtschaften)

Farbe als Material (Farbherstellung, Farbauftrag)

Funktionen von bildnerischen Farbbezügen zur Verdeutlichung von erlebten oder erzählten Zusammenhängen

**Zeitbedarf:** ca. 14-16 Ustd.

### Unterrichtsvorhaben 3:

### **„Bildlandschaft - Naturlandschaft.“**

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

##### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende Fragestellung,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen.

##### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,
- begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern bezogen auf angeleitete und selbstentwickelte Fragestellungen.

#### **Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Farbe

IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien

IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Malerei: Narration

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### **IF 1 Bildgestaltung**

###### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme),
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung),
- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen,
- erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos).

###### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche,
- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung),
- beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft,
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung,
- erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.

##### **IF 2 Bildkonzepte**

###### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend Bilder.

###### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

##### **IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen**

###### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen Ausdrucksmitteln narrative Gestaltungskonzepte,
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern malerische Gestaltungen im Hinblick auf narrative Wirkweisen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

### **Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:**

Mit Bildern visuell erzählen. Malerei mit Darstellungen von Lebewesen/Dingen im Zueinander/in ihrem Umfeld (evtl. Dinge oder Fotografien aus der Lebenswirklichkeit als Anreger für eigene malerischen Gestaltungen)

Sammelphase für Ideenfindung, kreative Methoden der Weiterentwicklung von Ideen

Systematisierung von grundlegenden Mitteln der Raumillusion für die Gestaltungsaufgabe

Zusammenführen aller Dimensionen von Farbe, Farbbeziehungen, Farbkontrasten und Farbwirkungen für die Gestaltungsaufgabe

**Zeitbedarf:** ca. 12-14 Ustd.

#### Unterrichtsvorhaben 4:

### „Neuerfindungen plastische Gestalt geben“ – Wahrnehmen, Verfremden, Erfinden von fantastischen Objekten

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

##### Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung,
- Bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.

##### Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,
- Bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.

#### Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Raum, >Material, >Form

IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien

IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Plastik: Fiktion/Vision

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

##### IF 1 Bildgestaltung

###### Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung),
- unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste),
- entwickeln neue Form-Inhalt-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials.

###### Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung),
- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste),
- beurteilen die Ausdrucksqualität von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Assemblagen/Montagen.

##### IF 2 Bildkonzepte

###### Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder,
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend.

###### Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personal/soziokulturellen Bedingung) im Hinblick auf eigenen Bildfindungsprozesse,
- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

##### IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

###### Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen

### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale Wirkweisen und Funktionen,
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis von Wirklichkeit und Fiktion.

### **Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:**

Dreidimensionale Collage / Montage

Material- und Verfahrensspezifika im Zusammenhang mit Formgestaltungen

Wahrnehmung ästhetischer Qualitäten von Alltagsgegenständen,

Kreative Methoden zur Weiterentwicklung von Ideen

Umdeutung von Alltagsgegenständen durch Kombination und Neukontextualisierung

Plastiken (Kunst bzw. Alltags-Kultur) aus der Vergangenheit oder Gegenwart als Anreger für die Entwicklung eigener bildnerischer Vorstellungen

**Zeitbedarf:** ca. 16-18 Ustd.

	<b>Inhaltliche Absprachen</b>	<b>IF 1 Bildgestaltung</b>	<b>IF 2 Bildkonzepte</b>	<b>IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b>	<b>Ideen</b>
<b>UV 01</b>	Plastik/Ton	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  <u>Fläche:</u> Mittel der Flächenorganisation (Streuung, Ballung, Reihung)  <u>Raum:</u> plastisch-räumliche Gestaltungsmittel (Masse, Oberfläche)            Form: Formeigenschaften und -beziehungen  <u>Material:</u> haptische Materialeigenschaften (Oberflächenbeschaffenheit, Materialzustände Materialeinsatz (Verarbeitungsmöglichkeiten)</p> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Ballung, Reihung)</li> <li>- Gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung)</li> <li>- Unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische, organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste)</li> <li>- Entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften</li> <li>- Entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar)</li> </ul> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die grundlegende Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Streuung, Reihung, Ballung)</li> <li>- Beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung)</li> <li>- Beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften (tektonisch, organische, Formverwandtschaft, Formkontraste)</li> <li>- Beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collage/Assemblagen/Montagen</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (planvoll-strukturierend, experimentierend, erkundend, verfremdend)</li> <li>- Biografische Einflüsse auf</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend</li> <li>- Experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend</li> </ul> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Plastik -&gt; Funktionszusammenhang: Fiktion/ Vision: Generierung von Vorstellungs- und Fantasiebildung als Neuschöpfung, Visualisierung von Wunschvorstellungen und Übernatürlichem</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte</li> <li>- Realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.</li> </ul> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fliesen gestalten (Strukturen und Oberflächen, Formen)</li> <li>2. S c h u h e verfremden ( F a r b e wiederholen)</li> </ol> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeichnerisches planen und begründen (Skizze)</li> <li>- Sammeln von Strukturen, Formen</li> </ul>



	<b>Inhaltliche Absprachen</b>	<b>IF 1 Bildgestaltung</b>	<b>IF 2 Bildkonzepte</b>	<b>IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b>	<b>Ideen</b>
<b>UV 02</b>	<p>Räumlichkeit</p> <p>(Linie)</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fläche: Mittel der Flächenorganisation (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung), raumillusionierende Mittel auf der Fläche (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme)</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen</li> <li>- Unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation im Hinblick auf die jeweilige Wirkung</li> <li>- Entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme)</li> <li>- Entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur)</li> <li>- Entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren</li> </ul> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche</li> <li>- Beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und - Beziehungen</li> </ul> <p>&gt; erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung (falls Bild farbig)</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (Schwerpunkt: planvoll-strukturierend, imaginierend)</li> <li>- personale/soziokulturelle Bedingungen: soziokulturelle und biografische Einflüsse auf Gestaltungen</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. Individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen</li> <li>- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend</li> <li>- Experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend</li> </ul> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen</li> <li>- bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personale/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grafik -&gt; Funktionszusammenhang: Fiktion/ Vision: Generierung von Vorstellungs- und Fantasiebildung als Neuschöpfung, Visualisierung von Wunschvorstellungen und Übernatürlichem</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln mit malerischen, grafischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. Fiktionale Gestaltungskonzepte</li> <li>- Realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort</li> <li>- Realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.</li> </ul> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort</li> <li>- Bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion</li> </ul>	<p>Traumstadt -&gt; soziokulturelle Einflüsse - wie ich die Stadt brauche (ich als Held)</p> <p>4 Bilder mit Räumen -&gt; Zusammenhänge zeigen (&gt; IF 3 Produktion) (Comic ähnlich -&gt; ich träume mich weg)</p>

	Inhaltliche Absprachen	IF 1 Bildgestaltung	IF 2 Bildkonzepte	IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	Ideen
UV 03	Stom-Motion (Fiktion/Vision)	<p>Summe aller Kompetenzen? Farbe etc.</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  <u>Fläche:</u> Mittel der Flächenorganisation (Streuung, Ballung, Reihung)  <u>Material:</u> haptische Materialeigenschaften (Oberflächenbeschaffenheit, Materialzustände Materialeinsatz (Verarbeitungsmöglichkeiten) Materialeinsatz (Verarbeitungsmöglichkeiten)                      Farbe: Farbbeziehungen</p> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Ballung, Reihung)</li> <li>- Entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar)</li> <li>- Entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften- auch unabhängig der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials</li> </ul> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die grundlegende Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Streuung, Reihung, Ballung)</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (Schwerpunkt: planvoll-strukturierend, imaginierend)</li> <li>- personale/soziokulturelle Bedingungen: soziokulturelle und biografische Einflüsse auf Gestaltungen</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. Individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen</li> <li>- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend</li> <li>- Experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend</li> </ul> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen</li> <li>- bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personale/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Malerei&gt; Funktionszusammenhang: Fiktion/ Vision: Generierung von Vorstellungs- und Fantasiebildung als Neuschöpfung, Visualisierung von Wunschvorstellungen und Übernatürlichem</li> <li>- Narration: bildnerisch verdichtete Darstellung von Handlungsabläufen und Zusammenhängen</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln mit malerischen, grafischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. Fiktionale Gestaltungskonzepte</li> <li>- Realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort</li> <li>- Realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.</li> </ul> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort</li> <li>- Bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion</li> </ul>	Gezieltes Planen schaffen von Beziehungen durch das Einsetzen von Farben

## Jahresplanung K6

## 2.1.1 Tabellarische Auflistung der Unterrichtsvorhaben

(hier: 1 WStd = 45 Minuten, ○ = Produktion □■ □= Rezeption)

<b>7</b>	<p><u>Unterrichtsvorhaben 7.1:</u> <b>Den Zufall nutzen – experimentelle und halbautomatische Verfahren</b></p> <p><b>Übergeordnete Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>○ entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen</li><li>○ gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen</li><li>○ bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.</li><li>▪ beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li><li>▪ beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen,</li><li>▪ analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen</li></ul> <p><b>inhaltliche Schwerpunkte im KLP:</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung</b> <b>insbesondere:</b> Fläche: Mittel der Flächenorganisation, Material: Materialqualität und Materialeinsatz (Bearbeitungsspuren und Materialkombinationen)</p> <p><b>Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte</b> Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (zufallsgelenkt, kombinierend)</p> <p><b>Inhaltsfeld 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b> Grafik, Fiktion/Vision, Expression <b>Zeitbedarf:</b> 20 WStd.</p>
----------	---

Unterrichtsvorhaben 7.2:

## **Wir machen Druck – der Hochdruck**

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

- gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter
- Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge
- gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.
- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen

### **inhaltliche Schwerpunkte im KLP:**

#### **Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung**

##### **insbesondere:**

Fläche: Mittel der Flächenorganisation, Formstrukturen (Arten von Liniengefügen)

#### **Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte**

Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden

#### **Inhaltsfeld 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen**

Grafik, Fiktion/Vision

**Zeitbedarf:** 24 WStd.

<p>Unterrichtsvorhaben 7.1</p> <p><b>Den Zufall nutzen – experimentelle und halbautomatische Verfahren</b></p> <p><b>inhaltliche Schwerpunkte im KLP:</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung insbesondere:</b>          Fläche: Mittel der Flächenorganisation,          Material: Materialqualität und Materialeinsatz          (Bearbeitungsspuren und Materialkombinationen)</p> <p><b>Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte</b>          Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden          (zufallsgelenkt, kombinierend)</p> <p><b>Inhaltsfeld 3</b>  <b>Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b>          Fiktion/Vision</p> <p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation der Arbeits- und Lernschritte und der damit verbundenen Probleme im Prozess</li> <li>• gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung</li> <li>• Qualität mündlicher Beiträge</li> <li>• Mappenführung</li> </ul>	<p><b>KLP-Kompetenzen</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge,</li> <li>• erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage,</li> <li>• untersuchen und beurteilen die Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien in Collagen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und beurteilen Bilder durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallsergebnisse</li> <li>• gestalten Bilder durch das Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip</li> <li>• erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip,</li> <li>• erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension,</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,</li> <li>• realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen</li> <li>• erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen</li> </ul>
---	--

<p>Unterrichtsvorhaben 7.2</p>	<p><b>KLP-Kompetenzen</b></p>
<p><b>Wir machen Druck – der Hochdruck</b></p>	
<p><b>inhaltliche Schwerpunkte im KLP:</b></p>	
<p><b>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung insbesondere:</b></p>	<p><b>Inhaltsfeld 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben und beurteilen unterschiedliche Variationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Hochdrucks – auch unter Verwendung unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock,</li> <li>• realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen</li> <li>• erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – ggf. auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage,</li> </ul>
<p>Form: Formstrukturen (Arten von Liniengefügen) Fläche: Mittel der Flächenorganisation personal/soziokulturelle Bedingungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), ggf. auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen,</li> <li>• erläutern die Ausdrucksqualitäten von druckgrafischen Gestaltungen, auch im Hinblick auf die gewählten Materialien und Materialkombinationen</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte</b> Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (zufallsgelenkt, kombinierend)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten,</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfeld 3</b> <b>Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</b> Grafik, Fiktion/Visioin</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,</li> <li>• erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen</li> </ul>
<p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung :</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sachgerechter Umgang mit den Materialien und Einhalten der Sicherheitshinweise (gemäß Absprachen)</li> <li>• Dokumentation der Arbeits- und Lernschritte und der damit verbundenen Probleme im Prozess</li> <li>• gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung</li> <li>• Qualität mündlicher Beiträge</li> <li>• Mappenführung</li> </ul>	